

durch Abbrechung der Brücke den Untergang des persischen Heeres und dadurch die Befreiung der kleinasiatischen Griechen vom Joch der Perser herbeiführen. Aber Histiäus, Tyrann von Milet, widersetzte sich der Ausführung dieses Vorschlags. Darius belohnte ihn für seine Treue mit einem Landstriche in Thracien. Später wurde Histiäus beim Könige verleumdet und nach Susa versetzt. Nun forderte er Aristagoras, seinen Schwiegersohn und Nachfolger in Milet, und die Jonier zu einer Empörung gegen den Perserkönig auf. Athen und die Stadt Eretria (auf der Insel Euböa) unterstützten den Aufstand der Jonier durch Absendung von 25 Schiffen. Die Jonier eroberten und verbrannten zwar Sardes, die Hauptstadt Lydiens, wurden aber bei der Insel Lade, gegenüber der Stadt Milet, geschlagen und wieder unterworfen (494).

2. Um sich an Athen und Eretria zu rächen, beschloß Darius I. die Unterwerfung Griechenlands. Er sandte ein Landheer und eine Flotte unter seinem Schwiegersohne Mardonius ab und ließ die griechischen Staaten durch Herolde auffordern, dem Perserkönige zu huldigen. Einige Staaten fügten sich. Athen und Sparta aber beantworteten die Aufforderung durch Ermordung der Herolde. Mardonius erreichte Griechenland nicht. Sein Landheer erlitt durch die Thracier die größten Verluste und die Flotte scheiterte an dem Vorgebirge Athos (492).

3. Hierauf rüstete Darius eine neue Flotte und stellte sie unter den Oberbefehl zweier Feldherren Datis und Artaphernes. Diese segelten sofort nach Euböa und zerstörten die Stadt Eretria, dann setzten sie auf Hippias' Rat (§ 15, 4), nach Attika über. In der Ebene von Marathon unweit Athen kam es zur Schlacht. Das kleine, aber für die vaterländische Freiheit begeisterte Heer der Griechen (9000 Athener und 1000 Plataer) unter Anführung des Atheners Miltiades errang einen glorreichen Sieg über die mehr als zehnfach an Zahl überlegenen Feinde (490). Das Hilfsheer der Spartaner kam zu spät. Die besiegten Perser kehrten nach Asien zurück. Der Sieger Miltiades wurde von seinen Mitbürgern hoch gefeiert; als ihm jedoch ein Zug gegen die mit den Persern verbündete Insel Paros mißlang, wurde er zu einer Geldbuße verurteilt und starb im Schuldgefängnisse.

4. Auf Betreiben des klugen, aber ehrgeizigen Staatsmannes Themistokles faßte nun Athen die Vermehrung seiner Flotte ernstlich ins Auge und verbannte den streng rechtlichen Aristides, welcher sich diesem Plane widersetzte. Inzwischen starb der Perserkönig Darius I. Sein Sohn Xerxes I. zog mit einer gewaltigen Heeresmacht (mehr als anderthalb Mill.

490  
v. Chr.  
Schlacht  
bei  
Marathon.